



V.i.S.d.P.: Drago Bock
Pressesprecher
Büro des Oberbürgermeisters
Stadt Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
drago.bock@halle.de

PRESSEINFORMATION

Datum 05.05.2022

Stadt richtet Fährbetrieb an der gesperrten Peißnitzbrücke ein

Die Stadt richtet unweit der im Zuge der Sanierung gesperrten Peißnitzbrücke einen Fährbetrieb über die Saale zwischen Ziegelwiese und Peißnitzinsel ein. Ab **Freitag, 13. Mai 2022** können Fußgängerinnen und Fußgänger den Fährbetrieb bis zur Aufhebung der Sperrung der Peißnitzbrücke jeweils freitags, samstags und sonntags sowie am Pfingstmontag und an Himmelfahrt **zwischen 12 und 20 Uhr** nutzen. Die Fähre pendelt etwa 80 Meter südlich der gesperrten Brücke und ist barrierefrei nutzbar. Die Kosten belaufen sich auf rund 20.000 Euro.

Bürgermeister Egbert Geier: „Der Fährbetrieb an den Wochenend- und Feiertagen soll helfen, die wirtschaftlichen Auswirkungen für die auf der Peißnitz ansässigen Einrichtungen und Unternehmen wie bspw. das Peißnitzhaus und die Peißnitzbühne zu mildern. Da die Vollsperrung der Brücke die Kappung einer der wichtigsten Rad- und Fußwegeverbindungen im Herzen der Stadt bedeutet, soll die Fähre auch die allgemeinen Auswirkungen dieser Sperre reduzieren und eine barrierefreie Flussquerung ermöglichen.“

Die Errichtung einer Pontonbrücke ist kurzfristig nicht umsetzbar. Hierfür wäre eine Genehmigung durch das Wasser- und Schifffahrtsamt notwendig.

Zunächst musste die Brückensanierung aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse nicht mit einer Vollsperrung geplant werden. Die Analysen und Untersuchungen im Rahmen

der Bauausführung hatten aber ergeben, dass eine Vollsperrung zur Gefahrenabwehr zwingend erforderlich ist. Eine Verschiebung der Arbeiten in den Herbst/Winter ist aus bautechnischen Gründen nicht möglich.

Die Stadt bietet in Abstimmung mit Partnern sowie dem Wasser- und Schifffahrtsamt den zusätzlichen Fährbetrieb über die Saale in das beliebte Naherholungsgebiet bis zum Ende der Vollsperrung an. Die Sanierung der Peißnitzbrücke soll schnellstmöglich durchgeführt werden. Ziel ist es, die Arbeiten bis Mitte Juni soweit abzuschließen, dass bis zum Beginn der Konzertsaison auf der Peißnitzinsel und für die Veranstaltungen im Rahmen der „Kinderstadt“ wieder eine Erreichbarkeit über die Peißnitzbrücke möglich ist.

Jubiläum 35 Jahre Städtepartnerschaft: Bürgermeister reist mit hallescher Delegation nach Karlsruhe

Die Städtepartnerschaft von Halle (Saale) und Karlsruhe besteht in diesem Jahr seit 35 Jahren. Bürgermeister Egbert Geier führt am morgigen **Freitag, 6. Mai 2022**, eine Delegation an, die bei der Jubiläumsfeier in Karlsruhe die Stadt Halle (Saale) vertritt. Der Bürgermeister wird begleitet von der Stadtratsvorsitzenden Katja Müller; dem künstlerischen Betriebsdirektor der Theater, Oper und Orchester Halle GmbH, Frank Bettinger; dem Vorsitzenden des Freundeskreises Halle-Karlsruhe e.V., Frank Berger; sowie der Leiterin des Teams Repräsentation, Lea Biewald.

Die Gäste aus Halle (Saale) erwartet in der Partnerstadt ein Programm mit vielen Begegnungen und Besichtigungen. Während des offiziellen Festakts zum 35. Jubiläum der deutsch-deutschen Städtepartnerschaft am Freitagabend trägt sich Bürgermeister Egbert Geier in das Goldene Buch der Stadt Karlsruhe ein. Zudem nimmt er an einer Talkrunde „Städtepartnerschaften – gemeinsam in die Zukunft“ teil. Am Samstag folgen unter anderem ein Empfang des Karlsruher Oberbürgermeisters, Dr. Frank Mentrup, und der Besuch des „Fests der Sinne“. Am Abend findet ein Treffen der Freundschaftsvereine beider Städte statt. Sonntag finden weitere Besichtigungen statt. Ein Abschiedsessen mit Karlsruhes Oberbürgermeister beendet das Jubiläumswochenende in Baden-Württemberg.

Aus Anlass des Jubiläums treffen sich außerdem an den Universitäten beider Städte Funkamateure, um eine Funkbrücke aufzubauen. Das Treffen findet in Halle (Saale) am **Sonntag, 8. Mai 2022, 17.30 Uhr**, in der alten Physik, Friedemann-Bach-Platz 6, statt. Dabei nehmen Dr. Bodo Fuhrmann, Vorsitzender des Amateurfunkclub der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Tobias Teschner, Fachbereichsleiter Sicherheit der Stadt; sowie der Prorektor für Forschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Wolfgang Paul, teil. In Karlsruhe besucht unter anderem die hallesche Delegation die „Funkkontaktaufnahme“.

Beigeordnete eröffnet Protesttag „Tempo machen für Inklusion“

Der 14. Hallesche Protesttag des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt findet am **Samstag, 7. Mai 2022**, 11 bis 16 Uhr, auf der Ostseite des Marktplatzes statt. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, eröffnet um **11 Uhr** den Aktionstag im Rahmen des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Ungefähr 20 Einrichtungen der Behindertenhilfe beteiligten sich in mit Informationsständen, Mitmachaktionen sowie einem Bühnenprogramm am Protesttag. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel!“.

Die Stadt ist mit dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Dr. Toralf Fischer, und dem Beteiligungsmanagement mit einem Stand bei dem Protesttag vertreten. Um **13 Uhr** beginnt eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalpolitik, mit Verantwortlichen von Einrichtungen der Behindertenhilfe und des Behindertenbeirats sowie Menschen mit Beeinträchtigung.

Zum Thema „Teilhabe und Barrierefreiheit“ hat die Stadt Halle (Saale) zudem aktuell eine Umfrage gestartet. Das Örtliche Teilhabemanagement möchte in dieser Umfrage wissen, in welchen Bereichen und Orten Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung mehr Barrierefreiheit und mehr Teilhabe wünschen. Die Stadt bittet die Hallenserinnen und Hallenser, online den Fragebogen „Leben in Halle für Menschen mit und ohne Behinderung“ auszufüllen. Der Fragebogen ist barrierefrei online ausfüllbar. Die Fragen sind in einfacher bzw. Leichter Sprache gestellt, damit alle Menschen die Fragen gut verstehen können.

Den Fragebogen unter: <https://befragung.teilhabe-halle.de/471655?lang=de-easy>

Beigeordnete eröffnet Museumsnacht auf dem Leipziger Markt

Die Städte Halle (Saale) und Leipzig laden am **Samstag, 7. Mai 2022**, zur gemeinsamen Museumsnacht ein. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, und die Leipziger Kulturbürgermeisterin, Dr. Skadi Jennicke, eröffnen um **17.30 Uhr** auf dem Leipziger Markt die „Museumsnacht Halle und Leipzig“. Die Aktion wird in beiden Städten von 85 Museen und Einrichtungen mit mehr als 300 Veranstaltungen bis 24 Uhr gestaltet wird.

Infos und Programm unter www.museumsnacht-halle-leipzig.de

Jahrestag der Befreiung: Beigeordnete nimmt an Gedenkveranstaltung teil

Eine Gedenkveranstaltung aus Anlass des 77. Jahrestags der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus findet am **Sonntag, 8. Mai 2022, 11 Uhr**, auf dem Südfriedhof statt. Treffpunkt ist der Haupteingang, Huttenstraße 25. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, nimmt an der Veranstaltung teil, zu der der Landesverband der VVN-BdA Sachsen-Anhalt und der Stadtvorstand der Partei DIE LINKE einladen. Mit der Gedenkveranstaltung soll auch ein Zeichen gegen den „barbarischen Angriffskrieg des autoritären Regimes in Russland gegen die Ukraine und gegen alle Kriege dieser Welt“ gesetzt werden.

Stadt lädt zur Sonntagsführung auf der Oberburg Giebichenstein

Zur Sonntagsführung auf der Burg Giebichenstein lädt die Stadt Halle (Saale) am **Sonntag, 8. Mai 2022, 11 Uhr**, ein. Auf der zum Stadtmuseum gehörenden Saalebürg Giebichenstein, Seebener Straße 1, erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zu Geschichte der mittelalterlichen Anlage. Die Gebühr beträgt 2 Euro plus Eintritt, für Kinder ist die Teilnahme kostenlos.

Die Oberbürg Giebichenstein ist bis auf Weiteres an den Sonntagen von 11 bis 18 Uhr und zu Veranstaltungen geöffnet. Der Eintritt kostet vier, ermäßigt 2,50 Euro. Gruppenbuchungen für Führungen zu individuellen Terminen sind möglich, Anfragen unter 0345 2213030.

Stadtgottesacker: Stadt und Vereine informieren zu Ehrengräbern

Zu einem „Tag der Ehrengräber und Grabpatenschaften“ laden der Verein für Friedhofskultur Halle e.V., die Stadt Halle (Saale) und der Courage e.V. am **Sonntag, 8. Mai 2022, 10 Uhr bis 13 Uhr**, auf den Stadtgottesacker, Gottesackerstraße 7, ein. Am Grab von Carl Hermann Knoblauch, früherer Rektor der Martin-Luther-Universität und XV. Präsident der Leopoldina, informieren und beraten der Verein für Friedhofskultur und die Stadt zu Grabpatenschaften und Ehrengräbern. Um 10 und 12 Uhr finden jeweils zwei etwa einstündige Führungen zu Grabstätten namhafter Persönlichkeiten sowie Gräbern, für die bereits Patenschaften bestehen, angeboten.

Um historisch oder künstlerisch bedeutende Gräber zu bewahren, suchen Stadt und Verein fortlaufend Patinnen und Paten für Grabstätten auf den 14 kommunalen Friedhöfen. Die Grabpatinnen und Grabpaten verpflichten sich, für die Bepflanzung, die fachgerechte Reinigung oder Sanierung des Grabmals zu sorgen. Darüber hinaus können alle Hallenserinnen und Hallenser Vorschläge für Ehrengräber einreichen.

Vorschläge für Ehrengräber und Anfragen zu Grabpatenschaften nimmt die Abteilung Friedhöfe entgegen – Telefon: 0345/221 3530, E-Mail: umwelt@halle.de
Informationen zu Grabpatenschaften im Internet: patenschaften.halle.de